



Finanzierung der Vereinten Nationen und Beiträge der Schweiz

Die Aktivitäten der UNO werden durch Pflichtbeiträge und freiwillige Beiträge der Mitgliedstaaten finanziert. Im Jahr **2021 bezahlte die Schweiz gut 101.67 Mio. Franken Pflichtbeiträge**, d.h. durch die UNO-Mitgliedschaft entstehende, jährlich wiederkehrende Beiträge **an die Kern-UNO**: 69.15 Mio. Franken an friedenserhaltende Operationen, 31.6 Mio. Franken ans reguläre Budget und rund 879'000 Franken an die UNO-Tribunale.

Die UNO-Generalversammlung verhandelt und verabschiedet verschiedene Budgets:

Reguläres Budget

Betriebs-, Personal- und Programmkosten **der Organe der Kern-UNO** (Generalversammlung, Sicherheitsrat, Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC), Sekretariat, Internationaler Gerichtshof). Für das Jahr 2022 beträgt das Budget 3.12 Milliarden US-Dollar.

Budgets der friedenserhaltenden Operationen

Betriebs-, Personal- und Programmkosten von derzeit **12 friedenserhaltenden Missionen**, in deren Rahmen mehr als 87'500 Personen im Einsatz sind. Die vom Sicherheitsrat beschlossenen Missionen sind in Anzahl und Umfang starken Schwankungen unterworfen. Das Gesamtbudget für die Budgetperiode Juli 2021 bis Juni 2022 beträgt 6.38 Milliarden US-Dollar.

Budget der UNO-Tribunale

Das Budget der **UNO-Tribunale** deckt die Kosten des Internationalen Residualmechanismus für die Ad-hoc-Strafgerichtshöfe (IRM). Bis zu ihrer Schliessung Ende 2017 respektive Ende 2015 wurden die beiden temporären Gerichtshöfe für Ex-Jugoslawien und Ruanda durch dieses Budget finanziert. Für 2022 beträgt das Budget des IRM rund 70.3 Millionen US-Dollar.

In den letzten fünf Jahren hat die Schweiz folgende **Pflichtbeiträge** geleistet (in Schweizer Franken)¹:

	2017	2018	2019	2020	2021
Reguläres Budget	28'754'104	27'710'060	30'487'861	32'305'910	31'628'627
Friedenserhaltende Missionen ²	76'746'788	77'352'813	72'975'191	73'821'589	69'162'945
Tribunale	1'208'359	1'019'218	953'127	900'576	879'328
Total	106'709'251	106'082'091	104'416'179	107'028'075	101'670'900

¹ Quelle: Staatsrechnung des Bundes

² Der Hauptgrund für die Schwankungen in der Höhe der Beiträge an friedenserhaltende Missionen liegt in drei verschiedenen Zyklen, die für die Bemessung dieser Beiträge gelten. Erstens ist der Beitragssatz zu berücksichtigen, der von der UNO für jedes Land festgelegt wird. Dieser Satz wird jeweils auf drei Jahre festgelegt und liegt für die Schweiz von 2022 bis 2024 bei 1,134 %. Zweitens werden die Beiträge an die friedenserhaltenden Missionen jeweils für eine Periode festgelegt, die am 1. Juli beginnt und am 30. Juni des folgenden Jahres endet. Drittens entspricht das Haushaltsjahr in der Schweiz dem Kalenderjahr. Diese drei sich überschneidenden Zyklen zwingen die Schweiz, variable Budgets vorzusehen, für die die Budgetanträge jeweils in drei Etappen über insgesamt drei Jahre erfolgen: 2013 für 18 Monate, 2014 für 12 Monate und 2015 nur für 6 Monate. Seit 2016 werden die Schwankungen in der Staatsrechnung durch transitorische Abgrenzungen buchhalterisch geglättet.

Der Beitragsschlüssel regelt die Pflichtbeiträge der Mitgliedstaaten. Er wird von der Generalversammlung festgelegt und gilt für jeweils drei Jahre (aktuell: 2022–2024). Bemessungsgrundlage ist in erster Linie das Bruttoinlandprodukt der Mitgliedstaaten, andere Faktoren wie die Verschuldung werden ebenfalls berücksichtigt. Die Beitragssätze kennen für das reguläre Budget eine Obergrenze von 22 % und eine Untergrenze von 0,001 % für die ärmsten Entwicklungsländer. Die Finanzierung der friedenserhaltenden Operationen orientiert sich am Beitragsschlüssel für das reguläre Budget, wobei die fünf ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates einen höheren, und die weniger entwickelten Länder einen entsprechend tieferen Anteil zu bezahlen haben. Die Schweiz bezahlt gegenwärtig 1,134 % des UNO-Budgets. Sie steht damit auf der Rangliste der Beitragszahler an 17. Stelle, was das reguläre Budget der UNO betrifft, und an 14. Stelle, was das Budget der friedenserhaltenden Operationen angeht.

Folgende 10 Staaten bezahlten 2021³ die höchsten **Anteile an das reguläre UNO-Budget**:

	Land	Beitragssatz (%)	Beiträge in USD
1	USA	22,000	698'732'892
2	China	12.005	347'251'720
3	Japan	8.564	247'718'761
4	Deutschland	6.090	176'156'850
5	Vereinigtes Königreich	4.567	132'103'174
6	Frankreich	4.427	128'053'591
7	Italien	3.307	95'656'930
8	Brasilien	2.948	85'272'642
9	Kanada	2.734	79'082'566
10	Russland	2.405	69'566'046
18	Schweiz	1,151	33'293'355
	Alle Mitglieder	100,000	2'954'928'990

Budgets der Sonderorganisationen der UNO

Die Mitgliedstaaten bezahlen ebenfalls Pflichtbeiträge an die Budgets der **UNO Sonderorganisationen** (wie WHO, ILO oder UNESCO). Diese werden von den entsprechenden Sonderorganisationen direkt erhoben. Deren Budgetmechanismen sind klar von der UNO-Generalversammlung getrennt. Die Budgets werden von den Mitgliedstaaten in der Regel alle zwei Jahre ausgehandelt.

Die freiwilligen Beiträge sind nebst den Pflichtbeiträgen die zweite wichtige Einnahmequelle. Sie machen einen wesentlichen Teil des Gesamtbeitrags aus, den die Mitgliedstaaten an das gesamte UNO-System leisten.

Budgets der Fonds und Programme der UNO

Die freiwilligen Beiträge sind vor allem für die **Fonds und Programme der UNO** (wie UNHCR, UNDP oder UNICEF) von grosser Bedeutung. Sie sind entweder allgemeiner Natur, d.h. regelmässige, auf einer Zahlungszusage beruhende Beiträge, oder Beiträge, welche an spezifische Projekte gebunden sind.

Insgesamt trug die Schweiz im Jahr 2020 mit rund 672 Mio. USD an Pflicht- und freiwilligen Beiträgen an das UNO-System bei.⁴

³ Basierend auf den Beitragssätzen 2019-2021. Die 10 grössten Beitragszahler gemäss den Beitragssätzen 2022-2024 sind: 1) USA; 2) China; 3) Japan; 4) Deutschland; 5) UK; 6) Frankreich; 7) Italien; 8) Kanada; 9) Südkorea; 10) Spanien.

⁴ Die Webseite des United Nations Chief Executives Board for Coordination (CEB) gibt einen umfassenden Überblick über die gesamten Zahlungen der einzelnen Mitgliedstaaten ans UNO-System (Pflicht- und freiwillige Beiträge): <https://unsceb.org/fs-revenue-government-donor>.